

Sternlesen 2026 – Writers Space Kärnten

Infomappe

„Lesen ist das Sammeln von Sternen“

Bereits zum fünften Mal findet im April 2026 die bundesweite **Sternleseaktion des Instituts für Narrative Kunst (INK NOE)** zum Welttag des Buches statt.

<https://www.ink-noe.net/?SEITE=&pid=9577138396867d7347e261>

Die Infomappe zeigt eine Karte von Österreich mit einer roten Linie, die den Weg der Sternleseaktion darstellt. Die Karte ist beschriftet mit den Buchstaben der Bundesländer: V (Vorarlberg), T (Tirol), S (Salzburg), OÖ (Oberösterreich), NÖ u. W (Niederösterreich und Wien), W (Wien), B (Burgenland), St (Steiermark) und K (Kärnten). Über jeder Buchstaben-Region ist ein Name und ein Foto eines Sternlesebotschafters platziert: Tina Strohmaier (V), Anna Ladurner (T), Monika Krautgartner (OÖ), Marlen Schachinger-Pusiol (NÖ u. W), Elisabeth Lexer (B), Irene Diwiak (St) und Writers Space Kärnten (K). In der Mitte der Karte befindet sich ein QR-Code. Oben auf der Karte steht: 'DIE BUNDESWEITE VERANSTALTUNGSREIHE DES INK NOE ZUM WELTTAG DES BUCHES' und '»STERNLESEN 2026«'. Darunter steht: '11.04. - 23.04. MIT DEN BOTSCHAFTER*INNEN DES LESENS'. Unten links sind Logos der Partnerorganisationen: Land Tirol, Kultur, Bundesministerium für Kultur, Öffentliches Dienst und Sport, Das Land Steiermark, Vorarlberg, GAV, burgenland, LAND KÄRNTEN und Raiffeisenbank Leob/Thaya. Unten rechts sind die Logos von bvo und dem Institut für Narrative Kunst (INK NOE).

Wie im Vorjahr wurde das Literaturvermittlungskollektiv **Writers Space Kärnten** als Sternlesebotschafter nominiert.

Unter dem Motto „**Lesen ist das Sammeln von Sternen**“ entstehen in Kärnten neun literarische Sternlesestationen mit Lesungen, Performances, Workshops und Dialogformaten.

Vom Mölltal bis Maria Saal, vom Sudlesen unter Männern bis zu den Jukeboxerinnen auf der Bühne, von Crossborder-Poetiken bis zu Schreib**GRENZ**gängen – Sternlesen verbindet literarische Vielfalt mit gesellschaftlicher Resonanz.

Den Höhepunkt bildet das **große Sternlesen-Finale am 23. April im Musilhaus Klagenfurt**, wo alle österreichweiten Sternlesebotschafter:innen zusammentreffen

Sternlesen 2026 Kärnten mit Writers Space



Die Initiative **Writers Space** (www.writersspace.at) ist ein wachsendes literarisch-künstlerisches Kollektiv von Kärntner Schriftsteller:innen und Schreibcoaches. Getragen von Regina Klein, Katharina Springer, Elisabeth Hafner, Margarita Kinstner und Markus Schupp verfolgt **Writers Space** das Ziel, un/ge/un/erhörten wie (noch) nicht gehörten Stimmen Öffentlichkeit zu verschaffen – durch Schreibworkshops, Lesefeste und kollaborative

Projekte über Sprach-, Generationen und Kulturgrenzen hinweg.

Writers Space versteht Schreiben und Lesen als Orte künstlerischer Selbstermächtigung: in der Begegnung mit anderen, im Perspektivwechsel, im gemeinsamen Suchen nach Sprache. Literatur wird dabei nicht nur präsentiert, sondern als lebendiger Prozess erfahrbar gemacht.

<https://writersspace.at/>

Im Rahmen von »**STERNLESEN 2026**« öffnet »Writers Space« bewusst neue Räume: ungewöhnliche Orte, neue Autor:innen und partizipative Formate werden aktiv eingebunden.

9 Stationen.

9 literarische Sternbilder

Vom Mölltal bis Maria Saal.
Lesungen. Performances.
Dialoge. GRENZgänge.

**Am 23. April leuchten alle Sterne
gemeinsam**

– vor und im **Musilhaus Klagenfurt**.

STERNLESE-TOUR 2026
WRITERS SPACE

11.4. Kunstraum Obervellach
15.4. Poetisch/Gasthof Bacher Villach
16.4. AAU Klagenfurt
17.4. Figurenmuseum für Kaffeebeigaben Klagenfurt
18.4. MMKK Klagenfurt
19.4. Villa For Forest Klagenfurt
21.4. Domplatz Maria Saal
23.4. Musilhaus Klagenfurt

11.4. - 23.4.2026

9 Stationen
9 literarische Sternbilder

VOM MÖLLTAL BIS MARIA SAAL

Lesungen/Performances/Dialoge/
GRENZgänge

Grande Finale aller bundesweiten
Sternlesebotschafter:innen
am 23.4.
vor + im Musilhaus Klagenfurt.

Infos:
<https://writersspace.at/sternlesen-2026/>

Sa, 11.04. · 18.00 Uhr

„Ungehörte Perlen des Mölltals“

Kunstraum Obervellach, Obervellach 15

5 Mölltaler Autor:innen, 5 Kurzgeschichten,
die bisher im Stillen glitzerten.

Das **Mölltaler Geschichten Festival** und der
Kunstraum Obervellach eröffnen das Kärntner
Sternlesen mit einem Reigen von ergreifenden,
hinreißenden und manchmal seltsamen Erzählungen.



Komm und heb eine literarische Perle.

Mi, 15.04. · 17.00 Uhr

„POETISCH“

Gasthof Bacher, Villach, Vassacher Straße 58

Komm rein. Nimm Platz. Hör zu. Sprich mit.

Martina Kircher und **Gerhard Pleschberger** laden ein zum offenen Zuhören,
Kennenlernen und Büchertisch-Stöbern.

Literatur ist Begegnung.

Do, 16.04. · 14.00 Uhr

„Meine Heimat ist das Wort“

AAU Klagenfurt, Universitätsstraße 65–67 · Raum S.105

Was bedeutet Heimischwerden?

Gerda Pistrick Dalipaj liest zu Crossborder-Poetiken zwischen Erinnerung, Wandel
und Mehrheimischkeit –
ein poetischer Grenzgang zwischen Albanien, Deutschland, Frankreich und Österreich.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung **Postmigrantische Gesellschaft (Jasmin Donlic)**.

Fr, 17.04. · 19.00 Uhr

„Sudlesen“

Figurenmuseum für Kaffeebeigaben Kaufmannngasse 5–7, Klagenfurt

Was wird hier gekocht?

Was braut sich da zusammen?

Texte ziehen durch den Sud aus Erfahrung, Reibung und Gespräch.

Ein literarischer Männerabend mit **Herwig Oberlerchner, Paul Pasch** und **Valentin Richter**
Moderation: **Katharina Springer**

Sa, 18.04. · 14.00 Uhr

SchreibGRENZgänge

Museum Moderne Kunst Kärnten, Burggasse 8, Klagenfurt

Workshop mit **Regina Klein** zur Ausstellung „Dear...“ von Regina Hübner.
Vom Eindruck zum Ausdruck – vom Sichtbaren zum Unterschwelligen.
Ein Schreiblabor zu Körper, Bild und Sprache.

Was, wenn eine Zelle einen Brief schreibt?

So, 19.04. · 19.00 Uhr

Jukeboxerinnen auf der Bühne

Villa for Forest, Viktringer Ring 21, Klagenfurt

Lesewurlitzer mit **Semira Ali** und ihren **Gästen**

Un/Ge/Erhörte Frauenstimmen kommen zu Wort.
Du wählst das Stichwort – die Autorinnen liefern den Text.
Kurz. Direkt. **Gehört.**
Interaktives Lesewahl-Format mit musikalischer Begleitung des Chors **Buntmeisen.**

Frauenstimmen. Bühnenenergie. Sternenfunken.

Di, 21.04. · 17.00 Uhr

„Zu viel. Zu laut. Zu echt.“

Domplatz, Maria Saal

Spoken Word über Identität, Druck und mentale Gesundheit.
Über das Recht, man selbst zu sein.
Anja Knafl trifft ins Herz der Gegenwart.
Emotional. Rhythmisch. Direkt. Öffentlich.

Deine Stimme zählt.

23. April – Welttag des Buches 17.00 Uhr ·

Lese-Flashmob

Bahnhofsvorplatz & Wartehalle Klagenfurt

Ein stilles **LeseZeichen** im öffentlichen Raum.
Bring ein Buch. Nimm Platz. Nimmt ein Buch. Lies mit.

Mit allen Sternlesebotschafter:innen

Special Guest: Jakob Pernull – musikalischer Quergeist

19.00 Uhr ·

Großes Sternlesen-Finale

Musilhaus, Bahnhofstraße 50,
Klagenfurt

mit:

Irene Diwiak · Monika Krautgartner
· Elisabeth Lexer ·
Marlen Schachinger-Pusiol

und Autor:innen des Writers Space:

Semira Ali · Martina Kircher ·
Margarita Kinstner · Anja Knafl ·
Gerhard Pleschberger · Herwig
Oberlerchner



© Sabine Biedermann Writers Space Sternlesezug 2025

Die Sternlesebotschafter:innen sprechen über die Kraft der Literatur, über die Bedeutung des Buches und über das Lesen als gemeinschaftliches Erlebnis.

Denn:

**Lesen verbindet.
Lesen erweitert Horizonte.
Lesen heißt Welt atmen.**

Aus welchen Büchern wird gelesen?

D) Textauszüge aus den **Büchern** der **Writer Space** – **Autor:innen**



Und nun, in den kältesten Monaten des Jahres, sind die Leute in den Stuben beisammen. Die Frauen sitzen und spinnen die Schafwolle und das Flachs. Die Männer reparieren ihre Werkzeuge, flicken ihre Schuhe und schleifen Messer und Äxte. Der Ofen knistert und draußen jagt der Wintersturm ums Haus. Die Kinder spielen und lauschen. Denn die Alten erzählen sich Geschichten, Legenden, Märchen, Sagen. Und wer keine weiß, der erfindet halt eine.

Aus Martina Kircher: Gesponnen und verwoben

Er vertraute nur auf die Dinge, die er mit eigenen Augen sah. Und sehen bedeutete, sich nicht täuschen zu lassen. Aber was auch immer es war, dass die Tiere verschwinden ließ, eines stand fest: Die Natur passte sich an und eines Tages besaßen die Ziegen auf dem Felsen zum Leuchtturm Haifischzähne.

Aus Magnus Schorth: Von Gortimer und seinen Ziegen. In: Mölltaler Geschichten Festival: seltsam.

Ein unfreiwilliges One-way-ticket zwingt die Raumfahrer in die Schwebel, die Haltestelle dieser exquisiten Reiseroute wird selten frequentiert. Erst Mitte März des nächsten Jahres wird die Dragon Freedom zur Erde zurückkehren; jetzt steht alles in den Sternen. Schreibt die Astronautin ein Tagebuch? Suni Williams, die Flugingenieurin der Expedition absolvierte sieben Weltraumspaziergänge und verbrachte 608 Tage im All: selbstverständlich schreibt sie an ihrem interstellaren Reisejournal.

Aus: Elisabeth Hafner: Ich setze den Fuß in die Luft und sie trägt. In: Scribaria: Fabuliert

Mi., 20.07.2016 Liebes Tagebuch, obwohl sich mein Gefühlszustand nicht verändert hat, geht mein Umfeld anders mit mir um. Bei den Mahlzeiten werde ich gezwungen zu essen, beim Wiegen steigen die Zahlen weiter. „Ich werde immer dicker“, denke ich. Die Gedanken übernehmen die Oberhand. Alle freuen sich über mein Gewicht, dabei geht es mir gar nicht besser. Es geht mir schlecht, und ich weiß nicht, ob ich zunehmen kann, nur damit es mir „besser geht“.

Aus Anja Knafel: Gruppe Rot – eine Geschichte

Uganda war eine neue Dimension, ein Ausweg aus einer von Turbulenzen, Eifersucht und Konkurrenz geprägten, „toxischen“ Beziehung, die schließlich in Chaos und Tod einerseits, in Individuation andererseits mündet. Über Jahre hält das Fundament, doch dann bricht der Boden wieder weg.

Aus Herwig Oberlerchner: Rührung

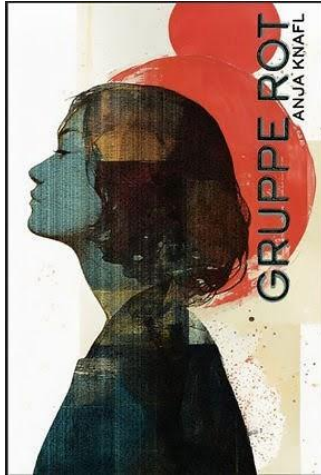
Mit etwas Spucke auf einem Melktuch reibt Anna den Fliegendreck von dem kleinen Stallfenster. Von Weitem sieht sie die Waggons kommen. Auf der Straße aus dem Osten schlängelt sich ein grünbrauner Wurm, viele Panzer und Jeeps nähern sich knapp hintereinander dem Dorf. Eine britische Flagge thront protzig auf dem Panzer, der zwischen den Manditsch-Hof und den Lagerzaun rollt. Durch die Erschütterung des Erdbodens scheppern die Milcheimer hinter Anna metallisch aufeinander.

Aus Katharina Springer: In ihren Stiefeln

Mamas Locken kitzeln mich an der Schläfe. Ihr Parfum riecht nach Maiglöckchen. Ich sauge den Duft tief in meine Lungen, lege den Kopf in den Nacken und schaue in den Himmel. In manchen Minuten ist das Leben federleicht. Der Zottelkötter hat sich ertollt, vielleicht ist er kurz Gassi gegangen. Lange wird er nicht wegbleiben, ich kenne ihn. Ich zähle ganz langsam bis zehn und lasse Mamas Maiglöckchen wieder in die Herbstluft entweichen.

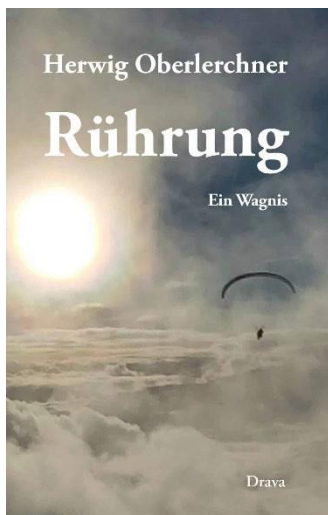
aus: Theo, Tim, Kurkuma und ich / Jugendroman von Margarita Kinstner

II) Die Bücher der **Writers Space** – Autor:innen



Anja Knafel: Gruppe Rot – eine Geschichte. Litego /Amazon 2025

Mit zwölf Jahren bricht Alinas Welt zusammen. Das einst fröhliche, sportbegeisterte Mädchen verliert sich zusehends in einer Spirale aus Kontrollzwang und Selbstzweifeln. Was als harmlose Diät beginnt, entwickelt sich schleichend zu einer lebensbedrohlichen Magersucht. Als ihre Familie nicht mehr weiterweiß, wird Alina in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie eingewiesen. Dort trifft sie auf Jana, Holly und Daria – andere Jugendliche mit ihren eigenen Geschichten und Dämonen.



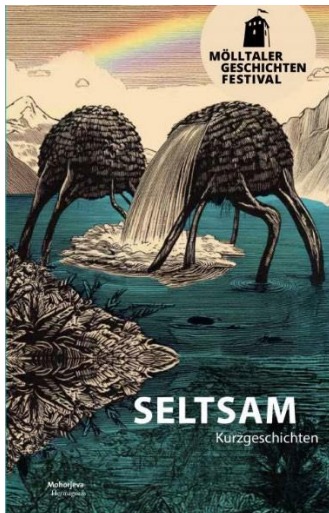
Herwig Oberlerchner: Rührung. Ein Wagnis. Drava 2026.

Der Kratzer auf der Platte, der das Lied bei jeder Umdrehung knackend unterbrach, störte ihn nicht mehr, im Gegenteil, das Geräusch war schon Teil des Liedes geworden, das Simon durch die nächsten Monate begleiten würde. Nord. Nord. Das Lied gab die Richtung vor. Doch es sollte nach Süden gehen. Simons Sehnsucht nach dem imaginären roten Kontinent Uganda wuchs von Tag zu Tag. Uganda war, so spürte es Simon, eine neue Dimension, Ausdruck von etwas noch nie da Gewesenem, noch Unerlebtem, völlig Rätselhaftem ...



Katharina Springer: In ihren Stiefeln. Mohorjeva-Hermagoras 2021

"Was nicht besprochen wird, das gibt es auch nicht." In Mariannes Familie wird vieles verschwiegen und vieles versteckt. Wie die Schatulle im Fundament von Großmutter Annas Haus. Nach deren Tod wird dieser Fund alles in Frage stellen, was Marianne bisher für ihre Wurzeln hielt. Eine Spurensuche beginnt, die siebzig Jahre weit zurückreicht. Ein Buch von Verrat und Treue, von Ausweglosigkeit und Verzweiflung, von Sünde und Gottes Segen und von einer einfachen, aber starken Frau, die in sehr schwierigen Zeiten einfach überlebte. Und dann dazu schwieg, sogar über ihren Tod hinaus.



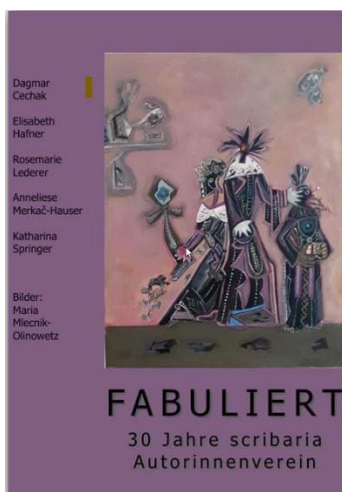
Mölltaler Geschichten Festival: seltsam. 33 Kurzgeschichten. Mohorjeva-Hermagoras 2025

"Gute Kurzgeschichten sind der Espresso der Literatur: klein im Umfang, stark und gehaltvoll im Inhalt. Manche bringen sogar das Herz zum Rasen. In wenigen Seiten entfalten sie Welten, Gefühle und Abgründe. Der perfekte Lesegenuss für unsere schnelllebige Zeit, die möglichst rasch möglichst viel erleben will." (Vea Kaiser)



Martina Kircher: Gesponnen und verwoben. 13 Märchen rund um den Flachs im Jahreskreis und im Lauf des Lebens. Mohorjeva-Hermagoras 2025

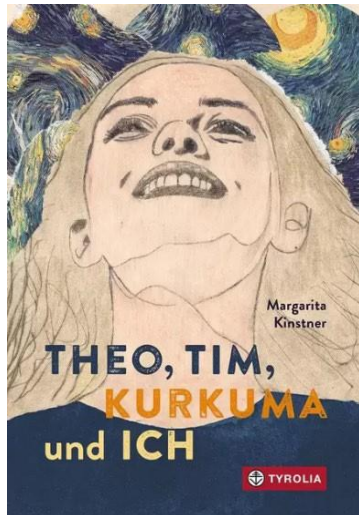
Märchen und Erinnerungen, Jahreszeiten und Bräuche, Glaube und Aberglaube, Beständigkeit und Veränderung, Mensch und Natur, Sprachen und Landschaft – alles ist miteinander verwoben. Und wird ein Faden, ein Gedanke gesponnen, so folgt ihm eine Fülle von Erinnerungen. So beginnt auch hier eine Erzählung und begleitet das Jahr in seinem Lauf, den keimenden Samen des Flachses hin zum fertigen Leinen.



Scribaria Autorinnenvereinigung: Fabuliert. Anthologie im Eigenverlag 2025

„Im Traum bin ich anders. Ich bin eine andere im Traum. Und am Tag unter der Sonne...“

Jubiläumsanthologie mit Lyrik, Prosa und Kurzgeschichten der Autorinnen: Dagmar Cechak, Elisabeth Hafner, Rosemarie Lederer, Anneliese Merkač-Hauser und Katharina Springer



Margarita Kinstner: THEO, TIM, KURKUMA UND ICH. Tyrolia 2025.

Voriges Jahr gab es in Deutschland 2830 Verkehrsunfälle mit Todesfolge. 220 davon starben im April. Einer davon warst du. Amelies geliebter Stiefvater lebt nicht mehr. Während Amelies Mutter viel Zeit hinter zugezogenen Vorhängen verbringt, versucht sich die Fünfzehnjährige weiterhin im Alltag: mit Schule, die wie gewohnt dahinplätschert, bester Freundin, die gerade frisch verliebt ist, und einem Klassenkollegen, der plötzlich auf ihre Postings reagiert. Und mit ihrem neuen Hobby, dem Fotografieren von verlassenen Orten. Doch eines Tages entpuppt sich ein solcher als gar nicht so verlassen wie gedacht. (Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 2025)

